

Mülldeponien – Schnee von gestern dank innovativer Technologie



Die Sonne scheint, der Himmel ist klar, mikroskopisch kleine Eispartikel bringen die Luft zum glänzen. Es ist einer dieser Tage, die in Gedichten mit den aufwendigsten stilistischen Mitteln beschrieben werden. Wälder und Häuser sind mit zartem Schnee bedeckt und Berge erstrahlen in einem einzigen weißen Ton.

Schmilzt der Schnee ist es dahin mit den Träumereien und unschöne Anblicke offenbaren sich. Aus den einst so unbefleckten Bergen werden plötzlich große bedeckte Müllhaufen.

Dort wo Müll anfällt gibt es Mülldeponien. Sie sind ein notwendiges Übel um das kein Weg herum führt, möchte man meinen. Falsch!

Zusammen mit unserem Technologiepartner präsentieren wir, **AU+T**, ein Verfahren, das durch die fast hundertprozentige stoffliche Verwertung von Hausmüll, den Rückbau von Mülldeponien ermöglicht und damit deren Dasein überflüssig macht. Das Endprodukt des Prozesses ist ein umweltfreundlicher Rohstoff, der als wertvolle Basis für verschiedenste Produktionsverfahren dienen kann.

Die Grundlage hierfür bilden zwei aufeinander folgende Bearbeitungsprozesse. Die erste Verfahrensstufe umfasst die mechanische Behandlung des Inputmaterials. Ohne die vorherge-

hende mechanische Bearbeitung sind spätere chemische Prozesse nicht möglich.

Mit Hilfe von **ROCKET**, einer von uns entwickelten cleveren Zerkleinerungstechnologie, wird der überwiegende Teil des Deponieabfalls oder Hausmüll zerkleinert. Während der Behandlung werden Metalle verkugelt, gereinigt und separiert. Diese können in anschließenden Separierungsprozessen leicht von dem nichtmetallischen Material getrennt werden.

Die Stufe wird abgeschlossen mit einem feinfaserigen nicht-metallischen Zwischenoutput welches als Basis für den nachfolgenden Prozessabschnitt dient.

Die zweite Stufe bilden physikalisch-chemische Reaktionen welche dafür sorgen, dass die im Aufgabegut vorhandenen Schadstoffe abgebaut und Schwermetalle stabilisiert werden. Durch die definierten physikalischen und chemischen Prozesse wird sichergestellt, dass das Endprodukt Eigenschaften erhält, die einen Einsatz als wertvollen Rohstoff für verschiedene Anwendungsbereiche ermöglicht. In Form von Rezepten werden chemisch-physikalische Prozesse im Vorfeld auf das Inputmaterial abgestimmt. Um die hohe Qualität des Produktes zu gewährleisten wird das Materi-

al während der Behandlung fortlaufend auf seine Zusammensetzung untersucht.

Eine Pilotanlage, welche wir zusammen mit unserem Technologiepartner konstruiert haben, ist bereits im Einsatz. Das daraus entstandene Endprodukt wurde von verschiedenen unabhängigen und namhaften Institutionen unter anderem für den Einsatz als Betonzuschlagstoff oder auf Eignung als Holzersatzstoff zur Herstellung von Holzfaser-Platten getestet. Die Untersuchungsberichte bestätigten jeweils die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des erzeugten Produktes.

Um mehr über die Verfahrenstechnologie und das Endprodukt zu erfahren, besuchen Sie uns auf unserer Website oder kontaktieren Sie uns per E-Mail oder Telefon.

Anlagenbau Umwelt+Technik Chemnitz GmbH

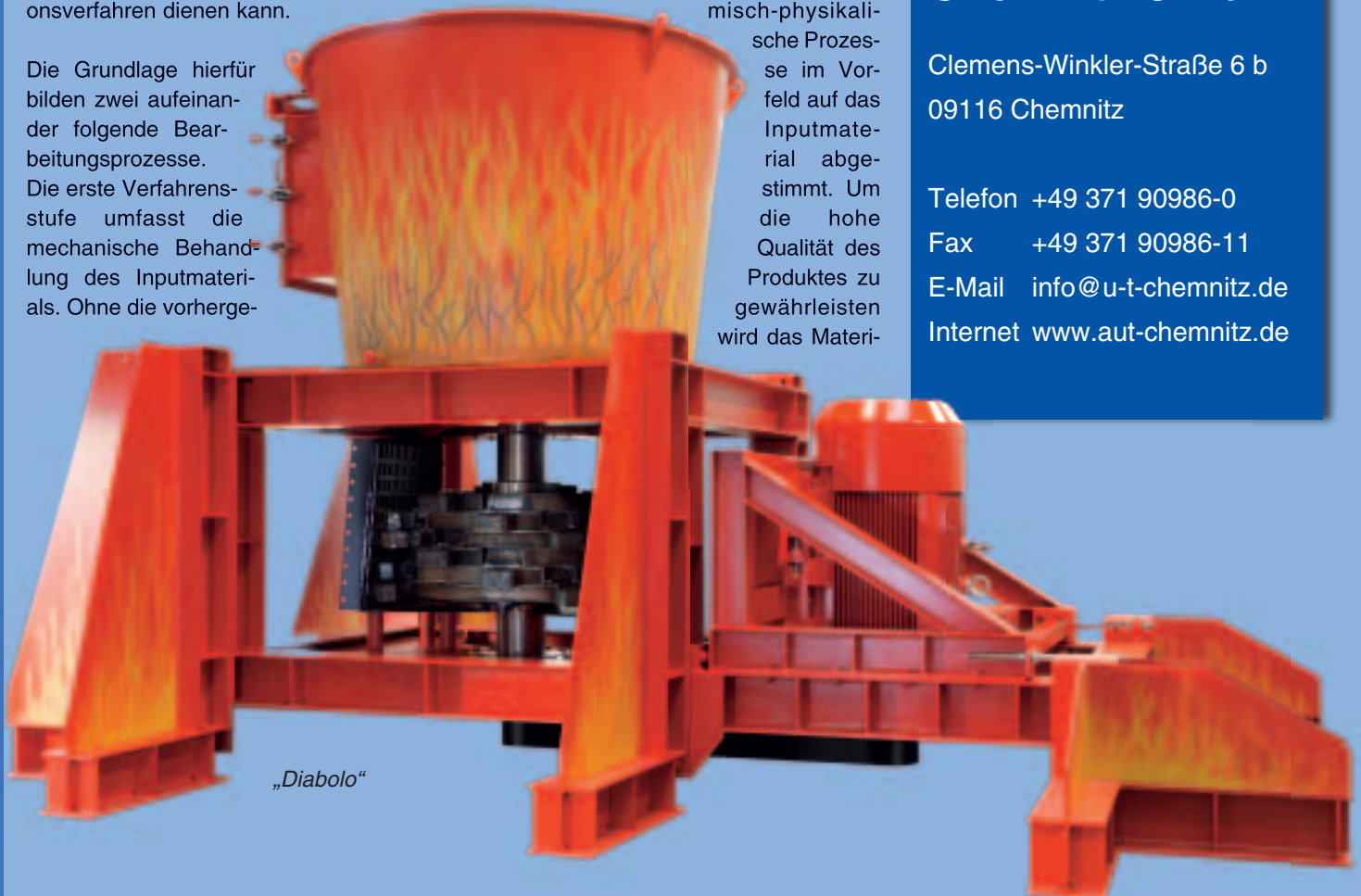
Clemens-Winkler-Straße 6 b
09116 Chemnitz

Telefon +49 371 90986-0

Fax +49 371 90986-11

E-Mail info@u-t-chemnitz.de

Internet www.aut-chemnitz.de



„Diabolo“